

## Vernehmlassung zum Fahrplanentwurf 2017 – Stellungnahme der CVP Sense

Die CVP Sense begrüsst den Fahrplanentwurf 2017, der für den Sensebezirk grosse Verbesserungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs bringt. Insbesondere hervorzuheben ist, dass auf den Hauptbuslinien der Stundentakt eingeführt wird und so die An- und Abfahrtszeiten der Busse besser auf die Abfahrtszeiten der Bahn angepasst sind. Positiv zu erwähnen ist ebenfalls die Integration von mehreren Schülertransporten der Orientierungsschulen in den regulären Fahrplan. Dies führt zu Synergien und Kosteneinsparungen für die Semsler Gemeinden. Für die Jugendlichen und Personen die am späteren Abend noch von der Kantonshauptstadt in den Sensebezirk fahren wollen, stehen ab Dezember neu reguläre Linienbusse im Angebot, was die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs weiter stärkt. Positiv zu vermerken ist ebenfalls der Ausbau des Busangebotes zwischen Freiburg und Schwarzsee, was den kantonalen Tourismusschwerpunkt Plaffeien/Schwarzsee weiter stärkt.

Der neue Rundkurs Freiburg-Bürglen-St. Ursen-Tafers-Düdingen-Freiburg schafft ein willkommenes neues Angebot und gute Verbindungen in diesen Regionen. Leider wird hiermit die Verbindung Plaffeien-Düdingen nicht aufgewertet, fallen doch immer noch zumeist 18 Minuten lange Wartezeit in Tafers beim Umsteigen auf den Bus nach Düdingen an. Diese Wartezeit ist viel zu lange und wird den bereits heute sehr grossen Pendlerstrom in Richtung Düdingen auch weiterhin nicht vermindern. Hier muss in Zukunft unbedingt eine bessere Abstimmung erfolgen und idealerweise eine direkte Verbindung zwischen den beiden Zentren des Sensebezirkes Plaffeien-Düdingen geschaffen werden. Wir regen zudem aufgrund der relativ langen Wartezeit des Buses dieser Rundlinie in Düdingen die Prüfung einer Erweiterung dieser Linie im Raum Düdingen an.

Zur weiteren Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sensebezirk verlangt die CVP Sense, dass in Zukunft ein Bahnknotenpunkt Düdingen geschaffen wird mit gleichzeitigem Halt der Züge aus Bern und Freiburg mit Halt in Düdingen. Dies ermöglicht eine idealere Abstimmung der Busfahrten von und nach Düdingen.

Ebenfalls muss das kantonale Infrastrukturprojekt einer Busspur zwischen Marly und Freiburg für die weitere Steigerung des öffentlichen Verkehrs des Sensebezirkes und der Kantonshauptstadt vorangetrieben werden. Dies würde die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs auf dieser vielbefahrenen Strasse massiv Auftrieb verleihen und auch den Strassenverkehr entlasten.

Im unteren Sensebezirk muss auf den Fahrplanentwurf 2018 – wie durch die Verantwortlichen angekündigt - ebenfalls eine Verbesserung des ÖV-Angebotes im Raum Überstorf und Bösinggen erfolgen (Linien 30.131 Flamatt-Albligen und 20.121 Düdingen-Bösinggen-Laupen).

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Daniel Bürdel

Laurent Baeriswyl

Grossrat CVP

Präsident CVP Sense

079/262 04 70

078/603 23 01